

V. Kovtun

*Wissenschaftliche Betreuerin: L. Kotlova,
Kandidatin der psychologischen Wissenschaften, Dozentin
Zhytomyrer Staatliche Iwan-Franko-Universität
Sprachlehrerin: O. Sardak*

DIE FORSCHUNG DES NIVEAUS DER KOMMUNIKATIVEN KOMPETENZ VON STUDENTEN-PSYCHOLOGEN DES ERSTEN UND DRITTEN STUDIENJAHRES

Der Verkehrsprozess ist kompliziert und vielseitig und ist mit dem Prozess der Entwicklung der Persönlichkeit aufs engste verbunden, deshalb ist die Frage der kommunikativen Kompetenz sehr aktuell. Gerade davon hängt die Ergebnis unserer Tätigkeit ab.

Solche hervorragenden inländischen Gelehrten wie O. Lokshyna, O.Pometun, O.Savchenko, I. Iermakov und ausländischen Wissenschaftler wie V.Liaudis, A.Matiushkina, A.Ponomariova, V.Kraievs'kyi, Yu.Zhukov und andere beschäftigten sich mit der Frage der kommunikativen Kompetenz und unterschieden dabei zwei Typen der Kommunikation: produktive und reproduktive [3]. Heutzutage sind viele Programme erarbeitet worden, die Fähigkeit der Kommunikation entwickeln. Es handelt sich darum, dass es für jeden Beruf und jeden Fachmann die Orientierung im Spezialstoff wichtig ist. Die Studenten-Psychologen müssen viele Besonderheiten des gewählten Berufs beherrschen. Das sind vor allem die Grundkenntnisse im Bereich der Psychologie. Außerdem haben sie die Fertigkeiten des Verkehrs mit den Kunden zu erlangen und auch die Kunst der Lösung des Problems zu finden. Das Nichtvorhandensein der Kommunikation führt zu verschiedenen Verwicklungen bei der pädagogischen Tätigkeit. Deshalb ist der Verkehrsprozess für die effektive Interaktion sowie im Lernprozess, als auch im persönlichen Umgang außerordentlich wichtig. Deswegen ist die Frage der kommunikativen Kompetenz sehr relevant und fordert große Aufmerksamkeit und ständiges Erlernen und darum ist die Kommunikation ein untrennbarer Teil der Gesellschaft, die sich ständig entwickelt, vervollkommenet und verändert.

Kommunikative Kompetenz ist die Gesamtheit der individuellen und psychischen Besonderheiten und auch kommunikativer Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die im Prozess des zielgerichteten Erziehungseinfluss erworben sind [1].

Anhand der wissenschaftlichen Werke der in-, und ausländischen Gelehrten wird die kommunikative Kompetenz eines Psychologen wie sein Fachvermögen

definiert, das eine effektive soziale und psychologische Interaktion mit dem Respondenten, Kunden ermöglicht.

Viele Forscher vertreten verschiedene Meinungen bei der Definition der Grenzen der Jugendzeit. Laut I. Kulagina sind das junge Leute zwischen 17 und 23 Jahren.

Um das Niveau der kommunikativen Kompetenz der Studenten-Psychologen zu bestimmen, soll man das Niveau der Selbstwahrnehmung und der Wahrnehmung der anderen Menschen bestimmen.

Gerade darum ist von uns ein Umfragetest (V.Stolin, S.Pantelieiev) durchgeführt worden. Der ist aufgrund des hierarchischen Modells der Selbstwahrnehmungsstruktur gebaut und schließt in sich eine Reihe von Besonderheiten ein: die globale Wahrnehmung; das Niveau der bestimmten Handlungen zur eigenen Person, Selbstsympathie und – interesse [2].

Zum untrennbaren Teil der durchgeführten Untersuchung gehört auch die auf die quantitative Bewertung der kommunikativen Fertigkeiten und der Organisationsbegabung zielgerichtete Methodik (V. Syniavskyi, B. Fedoryshyna).

Aufgrund der Ergebnisse des Umfragetestes und der Methodik der Bestimmung des Niveaus der kommunikativen und organisatorischen Fertigkeiten hat man Folgendes bestimmt. Das Niveau der Selbstwahrnehmung der Studenten des ersten und dritten Studienjahres der Fachrichtung „Praktische Psychologie“ vergleichend, lohnt es sich zu sagen, dass es für die Studenten des dritten Studienjahres positive Selbstwahrnehmung wichtig ist. Davon hängt ihre Bewertung seitens der Umgebung ab. Was die Studenten des ersten Studienjahres angeht, so ist für sie auch positive Selbstwahrnehmung von großer Bedeutung (aber in geringerem Maße). So hängt das Niveau der kommunikativen und organisatorischen Fertigkeiten von der Selbstwahrnehmung ab. Also, je höher die Selbstbewertung unter den Studenten ist, desto höher die Äußerung der kommunikativen und organisatorischen Fertigkeiten ist.

Zusammenfassend könnte man Folgendes unterstreichen: die Studenten-Psychologen der höheren Semester haben sowohl eine höhere Selbstbewertung als auch ein höheres Niveau der kommunikativen und organisatorischen Fertigkeiten.

LITERATUR

1. Андреева Е. В. Социальная психология / Е .В. Андреева. – М.: Изд-во МГУ, 1990. – 432 с.
2. Межличностное общение. Хрестоматия / Под ред. Н. В. Казариновой, В. М. Погорыни. – СПб.: Питер, 2001. – 512 с.

3. Касьянова О. В. Формування компетентності підлітка в громадському дитячому об'єднанні / О. В. Касьянова: [наук.-метод. посіб.]. – Луганськ: СПД Резніков В.С., 2010. – 344 с.